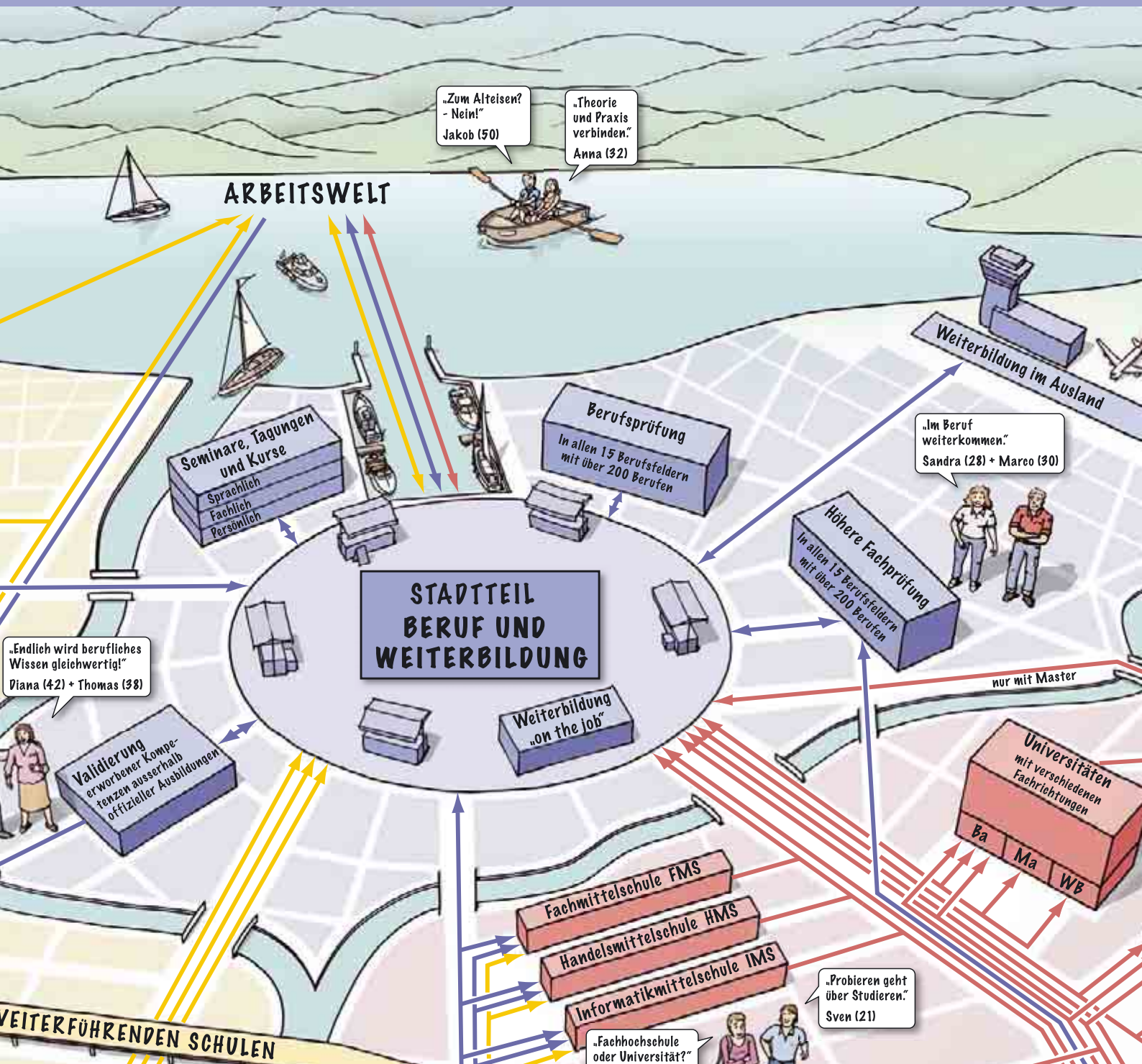


Bildungslandschaft – eine Übersicht

Glossar Stadtteil Beruf und Weiterbildung



Impressum

Bildungslandschaft – eine Übersicht

«Bildungslandschaft – eine Übersicht» besteht aus drei Teilen:

1. Ein Farbposter mit den drei Stadtteilen «Berufswahl», «Weiterführende Schulen und Studien», «Beruf und Weiterbildung» stellt die schweizerische Bildungslandschaft für Schüler/-innen, Studierende, Berufslernende und Erwachsene dar.
2. Ein Glossar zu den am meisten verwendeten Begriffen in der «Bildungslandschaft» zur schweizerischen Berufs- und Weiterbildung.
3. Ein Linkkatalog mit gebräuchlichsten und nützlichen Links zur «Bildungslandschaft».

Patronat:	Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB, Zürich
Idee und inhaltliche Umsetzung:	Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, www.kalaidos.ch , und S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung, Bülach, www.s-b-institut.ch
Illustration:	Oliver Lüde, Zürich, www.luede.ch
Gestaltung:	Compendio Bildungsmedien AG, Zürich, www.compendio.ch
Druck:	Edubook, Merenschwand, www.edubook.ch
Quellen:	www.bbt.admin.ch ; www.berufsberatung.ch ; www.berufsberatung.lischer.info

Glossar Beruf und Weiterbildung

Ausweis	Sammelbegriff für Abschlüsse nach bestandenem Qualifikationsverfahren. a) Berufliche Grundbildung (Ausstellung durch die Kantone): eidg. Berufsattest, eidg. Fähigkeitszeugnis, eidg. Berufsmaturitätszeugnis. b) Höhere Berufsbildung: Fachausweis und Diplom.
Berufsabschluss nachholen	Qualifikationsverfahren für Erwachsene gemäss Art. 32 der Berufsbildungsverordnung.
Berufsorientierte Weiterbildung	Angebot zur Erneuerung, Vertiefung und Erweiterung bestehender sowie zur Erlangung neuer beruflicher Qualifikationen. Die berufsorientierte Weiterbildung schliesst sowohl an die Sekundarstufe II wie auch an die höhere Berufsbildung an.
Berufs- und arbeitslos	Angebote und Beratung durch die regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV). Taggeldleistungen durch die Arbeitslosenversicherung (ALV), sofern genügend lange regelmässig Beiträge an diese entrichtet worden sind. Die RAV sind dem Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) unterstellt. Dort sind Ratgeber erhältlich.
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Die Laufbahnberatung (Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) ist eine von der öffentlichen Hand angebotene Dienstleistung für die Beratung der Zielgruppen: Schüler/-innen und Erwachsene jeden Alters. In den letzten Jahren melden sich immer mehr Erwachsene für die Laufbahnberatung an. Die Berufsberatung ist eidgenössisch geregelt und kantonal organisiert. Die öffentliche Berufsberatung ist nicht mehr in jedem Fall gratis. Neben der öffentlichen allgemeinen Beratung gibt es auch die IV-Berufsberatung, die für IV-Bezüger/-innen zur Verfügung steht. Es gibt auch eine Vielzahl privater Berufs- und Laufbahnberatungsstellen, die unterschiedliche Angebote und eigene Tarifgestaltungen haben.
Diplom	Ausweis für ein erfolgreich durchlaufenes Qualifikationsverfahren eines Bildungsganges auf der Tertiärstufe.
Eduqua	Label, das die einzelnen Weiterbildungsanbieter/-innen zertifiziert. Liste mit allen zertifizierten Weiterbildungsinstitutionen: www.eduqua.ch .



Eidgenössische Berufsprüfung BP

Berufsspezifisches Bildungsangebot der Tertiärstufe für die Ausübung einer anspruchsvollen oder verantwortungsvolleren Berufstätigkeit. Kann nach mehrjähriger Berufspraxis absolviert werden. Sie weist geringere Anforderungen als eine eidgenössische höhere Fachprüfung auf. Abschluss: eidgenössischer Fachausweis.

Eidgenössische höhere Fachprüfung HFP

Prüfung, die einschlägige berufliche Praxis und einschlägiges Fachwissen voraussetzt und zum Erwerb eines Diploms führt. Gegenüber der eidgenössischen Berufsprüfung weist sie höhere Anforderungen auf. Teilweise wird eine Berufsprüfung vorausgesetzt.

Höhere Berufsbildung

Berufliche Tertiärstufe mit den formalisierten Bildungsangeboten eidgenössische Berufsprüfung, eidgenössische höhere Fachprüfung und höherer Fachschulen. Die höhere Berufsbildung ist bisher oft als Weiterbildung bezeichnet worden.

Laufbahnberatung

Die Laufbahnberatung (Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) ist eine von der öffentlichen Hand angebotene Dienstleistung für die Beratung der Zielgruppen: Schüler/-innen und Erwachsene jeden Alters. In den letzten Jahren melden sich immer mehr Erwachsene für die Laufbahnberatung an. Die Berufsberatung ist eidgenössisch geregelt und kantonale organisiert. Die öffentliche Berufsberatung ist nicht mehr in jedem Fall gratis. Neben der öffentlichen allgemeinen Beratung gibt es auch die IV-Berufsberatung, die für IV-Bezüger/-innen zur Verfügung steht. Es gibt auch eine Vielzahl privater Berufs- und Laufbahnberatungsstellen, die unterschiedliche Angebote und eigene Tarifgestaltungen haben.

Lehrgang

Lehrgänge bauen in der Regel auf einer abgeschlossenen Ausbildung oder erweiterter Schulbildung auf und bereiten systematisch auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben vor. Der Besuch wird üblicherweise mit einem Diplom abgeschlossen.

Modulare Weiterbildung

Viele Weiterbildungen sind modular aufgebaut. Die Module (Lerneinheiten) können einzeln abgeschlossen werden. Ein Modullehrgang setzt sich aus einer bestimmten Anzahl aufeinander abgestimmter Module zusammen.

Qualifikationsverfahren für Erwachsene ohne berufliche Grundbildung

Erwachsene können einen Berufsabschluss nachholen. Art. 32 der Berufsbildungsverordnung regelt die Prüfungszulassung. Zum Qualifikationsverfahren zugelassen werden demnach Personen, die ihre Qualifikationen ausserhalb eines geregelten Bildungsganges erworben haben und eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung nachweisen können. Teilzeitarbeit wird entsprechend angerechnet.

Als weitere Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden, gilt, dass die Leistungsziele des Leistungszielkataloges des entsprechenden Berufes bekannt und erfüllt sind. Ebenso müssen neben den Kenntnissen der beruflichen Praxis auch Kenntnisse der schulischen Bildung nachgewiesen werden. Auch hier sind entsprechende Leistungsziele vorgegeben.

Wer ein Gesuch zur Prüfungszulassung stellt, muss die berufliche Praxis und die bisherige Bildungsleistung dokumentieren. Zuständig für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren ist das Berufsbildungsamt des Wohnkantons. Wer das Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) bestanden hat, erhält ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis.

Seminare, Tagungen, Kurse



Diese Weiterbildungen fördern die berufliche und persönliche Entwicklung. Der Besuch eines Kurses wird meistens mit einer Kursbestätigung, jedoch ohne Diplom abgeschlossen.

Validierung



Anerkennung von Lernleistungen. Validierung von nicht zertifizierten und insbesondere durch Erfahrung erworbenen Kompetenzen.

Weiterbildung und Arbeiten im Ausland



Schweiz – EU/EFTA, Freier Personenverkehr
Schweizer Staatsangehörige haben grundsätzlich freien Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt der 15 alten EU-Länder (Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien). Es lohnt sich aber, die genauen Bestimmungen zu beachten.